

Bite the bullet!

Core One Bullet Kabel



Wer schon etwas länger elektrisch Musik macht, hat wahrscheinlich seine erste E-Gitarre bzw. seinen ersten Bass mit ihnen an seinen ersten Verstärker gekabelt. In den 1960er und 1970er Jahren waren sie sogar bei Profimusikern wie Jimi Hendrix verbreitet. Leider war die Mehrzahl von ihnen im Billigsegment angesiedelt, fing früh an zu knacken und zu krachen und klang oft muffig im Vergleich zu den aufkommenden hochwertigen Profikabeln, die meist glatt und sechs Meter lang waren. Die Rede ist natürlich vom klassischen Spiralkabel.

Von Ingo Spannhoff

Ich selbst hatte Spiralkabel aufgrund schlechter Erfahrungen fast drei Dekaden nicht wahrgenommen bzw. beachtet, bis ich auf die „Bullets“ des amerikanischen Herstellers „Core One“ stieß, stabile und gut abgeschirmte Neuauflagen des „Coiled“-Konzeptes („coil“ = Spirale). Ich war zunächst etwas skeptisch, wer nutzt heute schon Spiralkabel? Ich selbst gehe meistens mit einigen Kabeln von Klotz oder Sommer an den Start und kaufe vielleicht eines pro Jahr nach, wenn die lieben Mitmusiker – oder auch ich selbst – wieder einmal zu viel draufgetreten sind. Das ist eigentlich schon das Stichwort und war immer einer der großen Vorteile von Spiralkabeln: Sie sind immer so lang, wie man sie gerade braucht, und liegen nicht so sinnlos in der Gegend herum wie ihre glatten Mitbewerber.

Zum Test kamen zwei Spiralkabel, komplett „ausgefahren“ immerhin circa neun Meter lang. Während das BC25CC ausschließlich in klassischem Schwarz und mit geraden goldfarbenen Steckern erhältlich ist, kommen die 10CC in zehn Wunschfarben (der Testkandidat ist „purple“, also lila) und mit einem Winkelstecker. Es sollte also für jeden Geschmack etwas dabei sein. Als drittes im Bunde, und ebenfalls hochwertige Alternative zu den Spiralkabeln, lag noch ein glattes Kabel vom Typ BC-12SB „Silver Bullet“

von 3,66 Meter Länge im Karton, prädestiniert für Studio und Proberaum. Die beiden Spiralkabel verfügen über einen dicken Polyethylen-Mantel und sind mit knapp 600 Gramm relativ schwer. Sie haben mit den alten Billigstrippen allein schon von der Haptik her nichts mehr zu tun. Das Silver Bullet dagegen fühlt sich aufgrund seiner speziellen, sehr hart verwobenen Netzoberfläche überhaupt nicht nach Gummi, sondern eher nach hartem Kunststoff an,



bleibt aber angenehm flexibel. Die Kabel sind mehrfach abgeschirmt, die Steckerspitze ist 24K-vergoldet. Der Name „Bullet“ ergibt sich übrigens aus der Form der Klinkenstecker, deren Hülse – typisch amerikanisches Design – einer Patrone vom Kaliber .44 Magnum nachempfunden ist. Unter der Außenhülse befindet sich noch eine weitere aus hartem Epoxid, in Sachen Zugentlastung und Schutz vor Schmutz und Feuchtigkeit wird hier wirklich alles getan.

Kabel folgt Spieler

Das „bewegliche“ Spiralkabel-Feeling stellt sich sofort wieder ein. Diese Kabel verheddern sich nicht so leicht in den Effekten, man tritt auch nicht so häufig drauf. Das Kabel folgt quasi dem Spieler. Falls jemand seine Effekte lose aufstellt, besteht allerdings die Gefahr, dass die leichten Kästchen mitgezogen werden. Für die Verbindung Instrument/Pedalboard oder Instrument/Amp sind die Coils äußerst praktisch, sie vermeiden zuverlässig Kabelgewirr und sorgen für eine aufgeräumte Bühne. Wer das Kabel gewohnheitsmäßig zur Sicherung einmal durch den Gurt zieht, sollte probieren, ob das glatte Endstück der Bullets für sein Instrument lang genug ist.

Ich höre soundmäßig zunächst keinen Unterschied zwischen den Bullet-Spiralen und meinen eigenen „straighten“ Sommer XXL-Kabeln, die eine ähnliche Länge von neun Metern aufweisen. Das spricht für die Qualität der neuen Spiralkabelgeneration, man kann das tolle Handling also ohne Soundkompromisse nutzen. Ich spiele allerdings aktive Bässe, deren niederohmiges Signal gutmütig auf lange Kabel reagiert. Bei einem kurzen Test mit passiven, also



hochohmigen Instrumenten (ein Jazz Bass sowie eine Stratocaster) machte sich dagegen die Dämpfung eines 9 m Kabels (egal ob glatt oder spiralig) minimal bemerkbar. Hersteller Core One gibt für die Bullets einen leichten Höhenverlust oberhalb von 3 Kilohertz an, was man als „Nicht-Graswachsenhörer“ durchaus als „etwas wärmeren“ Ton interpretieren kann. Dieser Effekt ergibt sich bei langen Kabeln aller Hersteller. Wer damit partout nicht leben kann, muss entweder sehr kurze Kabel verwenden (auf der Bühne recht unpraktisch), seine Klampfe „aktivieren“ (verändert den Sound drastisch, was meistens unerwünscht ist) oder statt des Kabels einen Sender verwenden. In der Praxis einer Livebühne spielt die minimale Höhendämpfung wirklich keine Rolle, bei Bedarf lässt sie sich leicht am Verstärker ausgleichen. Die Qualität der drei Testkabel ist sehr hoch, was seitens des Herstellers durch eine lebenslange Garantie glaubhaft untermauert wird. Das relativiert auch den Preis. Natürlich sind 48 Euro eine Ansage, doch für das „Kabel fürs Leben“ schon in Ordnung. Wer aus praktischen Gründen mit Spiralkabeln liebäugelt, aber bisher aus Angst vor mieser Qualität Abstand gehalten hat, der kann jetzt beruhigt kaufen.

Neben den Klinkensteckern in .44 Magnum Format bietet der Hersteller noch verschiedene andere fantasievolle Designs an. So finden sich z. B. Pistolen, Zündkerzen, Handgranaten oder Würfel am Kabelende. Vielleicht ergibt sich einmal ein ähnlicher Trend wie bei den Potiknöpfen, da sind der Fantasie ja keine Grenzen mehr gesetzt. Gute Ideen, liebevolle Details und hohe Qualität, für mich sind die Bullets eine klare Empfehlung! ■



DETAILS:

- Hersteller: Core One
- Modell: BC-25CC, BC-10CC, BC-12SB Silver Bullet
- Bauart: Klinkenkabel, unsymmetrisch
- Stärke: ca. 7 mm
- Kapazität: 54.7 pF/m
- Induktivität: 1.2uH/m
- Länge: 9,14 m gestreckt bzw. 3,66 m Silver Bullet
- Stecker: Bullet, vergoldete Spitze, je nach Modell gerade oder Winkel
- Farben: schwarz, BC-10CC außerdem Weiß, Transparent, Schwarz/Weiß, Rot/Weiß, Orange, Pink, Rot, Grün, Lila
- Preis: Coil-Kabel 48 Euro, Silver Bullet 20 Euro
- Besonderheiten: Lebenslange Garantie
- Vertrieb: Sound Service
- www.coreoneproduct.com
- www.soundservice.de